

Existenzgründungsberatung

Steuerliche, rechtliche und
wirtschaftliche Gestaltungshinweise
zur Unternehmensgründung

Von Dipl.-Kfm.
Dr. Michael Hebig

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 15614 6](http://ESV.info/9783503156146)

1. Auflage 1989

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 1992

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 1994

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 1999

5., überarbeitete Auflage 2004

6., völlig neu bearbeitete Auflage 2014

ISBN 978 3 503 15614 6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Tozman Satz & Grafik, Berlin

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Vorwort

Der Standort Deutschland ist auf Existenzgründungen angewiesen. Innovationskraft und Tatkraft der Unternehmer sind es, die neue Arbeitsplätze schaffen und den Wohlstand nachhaltig sichern. Aufgabe des Staates ist es lediglich, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nach dem regelmäßig durchgeführten Weltbank-Ranking der wirtschaftsfreundlichsten Staaten litten die Unternehmen in Deutschland unter besonders vielen Steuervorschriften. Es sei in Deutschland teuer und aufwändig, ein Unternehmen zu gründen. Hier gibt es zahlreiche Ansätze, die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel sprach sich auf der Eröffnungsfeier der Industrie-Messe in Hannover 2013 dafür aus, Ideen zu fördern und eine Gründungskultur zu entwickeln. Es müsse ein Gründungsklima in Deutschland und Europa geben, damit die Ansiedlung von Firmen nicht von Bürokratie behindert werde.

Existenzgründer brauchen Mut und Risikobereitschaft. Am Anfang steht die Idee. Die Bandbreite der Existenzgründung reicht von Menschen, die den Ausweg aus der Arbeitslosigkeit suchen, dem Angestellten, der vieles besser machen will als es in seinem alten Unternehmen möglich war, der Ausgründung von Teilbereichen aus Universitäten oder großen Unternehmen bis zum innovativen Menschen, der einfach eine gute Idee hat.

In Zeiten des Internets finden sich Informationen zu jedem Thema in einer schier unerschöpflichen Vielfalt. Allein der Begriff „Existenzgründung“ ergibt bei Google 3.230.000 Einträge. Aufgabe dieses Buches ist es vor diesem Hintergrund auch, dem Existenzgründer und seinem Berater einen Kompass an die Hand zu geben, die Informationsflut zu kanalisieren, und einen Überblick zu geben, was für den Gründungsvorgang wichtig ist. Der Text des Buches und auch der Anhang enthalten zahlreiche Hinweise auf helfende oder weiterführende Internetquellen.

Adressaten des Buches sind neben den klassischen rechts- und steuerberatenden Berufen diejenigen, die aufgrund ihrer Beratungsfunktion dem Existenzgründer zur Seite stehen: die Banken, die Kammern und Verbände, die Ämter und Behörden (z. B. Arbeitsagenturen), Unternehmensberatungen und die zahlreichen Initiativen und Netzwerke zur Förderung der Unternehmensgründung.

Nach wie vor gilt, der Fehler von heute bei der Weichenstellung für die Existenzgründung kann die Insolvenz in der Zukunft bedeuten. Der Gründer und seine Berater müssen alles daran setzen, das zu vermeiden.

Mein Dank gilt meiner langjährigen Lektorin, Frau Dr. Claudia Teuchert-Pankatz, die die 6. Auflage dieses Buches mit Rat und Tat begleitet hat. Für die Hilfestellung bei der technischen Abwicklung der umfangreichen Überarbeitung des gesamten Werkes bin ich Frau Annette Schneider zu Dank verpflichtet.

Göttingen, im Dezember 2013

Dr. Michael Hebig

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Kapitel: Beratungsbedarf des Existenzgründers	17
1.1 Informationsdefizite und Startrisiken	17
1.2 Komplexität und Intransparenz des Steuerrechts	21
2. Kapitel: Beratungsangebot	23
2.1 Stellung der rechts- und wirtschaftsberatenden Berufe innerhalb der Gründungsberatung	23
2.2 Beratungsförderung	26
3. Kapitel: Betriebswirtschaftliches Umfeld einer Existenzgründung	29
3.1 Vorbemerkungen	29
3.2 Gründerperson	29
3.3 Teamgründungen	30
3.4 Planung der Gründungsunternehmung	31
3.5 Organisation	32
3.6 Kontrolle	33
3.7 Marketing	33
3.8 Finanzierung	34
4. Kapitel: Gründungsplanung	39
4.1 Einordnung der Gründungsplanung	39
4.2 Aufgaben der Gründungsplanung	41
4.3 Komponenten und Instrumente der Gründungsplanung	43
4.4 Gründungsplan	44
4.5 Umsetzung der Gründungsplanung im unternehmerischen Alltag	76

5. Kapitel: Formalia der Existenzgründung	79
5.1 Gewerberechtliche Aspekte	79
5.1.1 Erlaubnispflichtige Tätigkeiten	79
5.1.2 Gewerbeanmeldung	81
5.2 Steuerliche Erfassung	82
5.3 Eintragung in das Handelsregister	83
5.3.1 Kaufmannsbegriff	83
5.3.2 Kleingewerbetreibender	84
5.3.3 Kannkaufmann (Kaufmann bei Land- und Forstwirtschaft), § 3 HGB	85
5.3.4 Formkaufmann (Kaufmann kraft Rechtsform), § 6 HGB.	85
5.3.4.1 Kapitalgesellschaften	85
5.3.4.2 Personengesellschaften	85
5.4 Eintragung in die Handwerksrolle	86
5.5 Eintragung in das Partnerschaftsregister	86
5.6 Sonstige Anmeldepflichten	86
6. Kapitel: Steuerrechtliche Grundlagen	89
6.1 Gründungsaspekte einzelner Steuerarten	89
6.1.1 Umsatzsteuer	89
6.1.1.1 Vorbemerkung	89
6.1.1.2 Beginn der Unternehmereigenschaft	90
6.1.1.3 Kleinunternehmerregelung des § 19 Abs. 1 UStG.	92
6.1.1.4 Besteuerungszeitraum, Steuerberechnung, Vor anmeldungsverfahren	96
6.1.1.5 Besteuerungsart und Entstehung der Steuer	98
6.1.2 Einkommen-/Körperschaftsteuerliche Behandlung von Gründungsaufwendungen	100
6.1.2.1 Vorweggenommene Betriebsausgaben	100
6.1.2.2 Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften (Vorgründungs- und Vorgesellschaft)	102
6.1.2.3 Zeitpunkt des Abzugs von Gründungsaufwendungen	103
6.1.2.4 Gründungskosten und Kosten der Inangangsetzung des Geschäftsbetriebes.	104
6.1.3 Gewerbesteuer	105
6.1.3.1 Allgemeines.	105
6.1.3.2 Beginn der sachlichen Steuerpflicht.	106

6.1.3.2.1	Einzelgewerbetreibende	107
6.1.3.2.2	Personengesellschaften	108
6.1.3.2.3	Kapitalgesellschaften	110
6.1.4	Grundzüge der Körperschaftsteuer	110
6.2	Einordnung von Tätigkeitsfeldern unter die sieben Einkunftsarten	111
6.2.1	Allgemeines.	111
6.2.2	Begriffsmerkmal der Selbständigkeit	112
6.2.3	Abgrenzung der selbständigen Arbeit vom Gewerbebetrieb.	113
6.2.4	Abgrenzung zu steuerlich irrelevanten Tätigkeiten.	115
6.3	Steuervorauszahlungen	116
6.3.1	Allgemeines.	116
6.3.2	Einkommen-/Körperschaft- und Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	117
6.3.3	Gewerbsteuer	117
6.3.4	Anmeldungssteuern	118
6.3.5	Anpassung von Vorauszahlungen	118
6.4	Verlustbehandlung	120
6.4.1	Einkommensteuer.	120
6.4.1.1	Verlustausgleich	121
6.4.1.2	Verlustabzug, § 10d EStG.	121
6.4.1.2.1	Verlustrücktrag	121
6.4.1.2.2	Verlustvortrag	121
6.4.2	Körperschaftsteuer	123
6.4.3	Gewerbsteuer	125
6.4.4	Übersicht Verlustbehandlung im Steuerrecht.	126
6.5	Verträge mit Angehörigen	127
6.6	Finanzamt, Unternehmen und die elektronische Verarbeitung von Daten.	129
7.	Kapitel: Rechtsformwahl und Steuern	131
7.1	Bedeutung und Entscheidungskriterien der Rechtsformwahl	131
7.2	Nichtsteuerliche Aspekte der Rechtsformwahl.	133
7.2.1	Zahl der Gründer (Übersicht) und Kapitalbedarf	134
7.2.2	Einzelunternehmen – Übersicht	135
7.2.3	Gegenüberstellung einzelner Parameter wichtiger Rechtsformen	135
7.2.4	Rechtsformen für Existenzgründer	145

7.3 Steuerliche Aspekte der Rechtsformwahl	147
7.3.1 Grundsätzliche Überlegungen	147
7.3.2 Dilemma des Existenzgründers	150
7.3.3 Unterschiede in der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	150
7.3.3.1 Gewinnermittlung	152
7.3.3.1.1 Auswirkungen auf die Einkommen-/Körperschaft- steuer	153
7.3.3.1.2 Auswirkungen auf die Gewerbesteuer	154
7.3.3.2 Gewinnverwendung	156
7.3.3.3 Auswirkung von Verlusten	157
7.3.4 Gesellschafts- und Vertragskonstruktionen zum Zwecke der Steuerminimierung	157
7.3.4.1 GmbH & Co. KG	158
7.3.4.2. UG & Co. KG	162
7.3.4.3 Betriebsaufspaltung (Doppelgesellschaft)	163
7.3.4.4 Steuerminimierung durch Beteiligung von Familien- mitgliedern am Unternehmen	165
7.3.5 Übersicht der steuerlichen Aspekte der Rechtsform- wahl	166
8. Kapitel: Franchising als Existenzgründungsform	173
9. Kapitel: Öffentliche Finanzierungshilfen und Steuern	179
9.1 Grundsätzliches zu den öffentlichen Finanzierungshilfen	179
9.2 Förderungen im Zuge der Hartz-Reformen	191
9.2.1 Ich-AG	191
9.2.2 Job-Floater	191
9.2.3 Gründungszuschuss und Einstiegsgeld für ALG-II-Empfänger	191
9.2.3.1 Gründungszuschuss	191
9.2.3.2 Einstiegsgeld für ALG-II-Empfänger	191
9.3 Investitionszulagen, Investitionszuschüsse und deren steuerliche Behandlung	194
9.3.1 Allgemeines	194
9.3.2 Investitionszulagen	194
9.3.3 Investitionszuschüsse	194
9.4 Beispiele einer Investitionsrechnung	198

10. Kapitel: Rechnungswesen	201
10.1 Aufgaben und Übersicht des Betrieblichen Rechnungswesens. .	201
10.2 Buchführungspflicht.	206
10.2.1 Handelsrechtliche Grundregel, § 238 HGB.	206
10.2.2 Steuerrechtliche Buchführungspflicht nach § 140 AO	206
10.2.3 Steuerrechtliche Buchführungspflicht nach § 141 AO	206
10.2.4 Beginn der Buchführungspflicht	207
10.2.5 Besondere Aufzeichnungspflichten.	209
10.2.5.1 Aufzeichnungen der Warenbewegung	209
10.2.5.2 Sonstige Aufzeichnungen	210
10.3 Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	212
10.3.1 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) ..	212
10.3.2 Anforderungen an das Belegwesen	216
10.3.3 Aufbewahrungsfristen	216
10.3.4 Mindestanforderungen an die Buchführung.	217
10.3.5 Digitales Rechnungswesen.	220
10.4 Gründungsbilanz (Eröffnungsbilanz), Inventur, Inventar	221
10.5 Besonderheiten der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (EÜR)	224
 11. Kapitel: Insolvenz des Gründungsunternehmens.	 231
11.1 Prophylaxe	231
11.2 Insolvenzvermeidung	231
11.3 Rettungsmaßnahmen	232
11.4 Eintritt der Insolvenz	232
11.5 Was bedeutet die Insolvenz?	233
 12. Kapitel: Kommunikation zwischen Berater und zu Beratendem	 237
12.1 Grundlagen	237
12.2 Anforderungen an den Gründungsberater	237
12.3 Kooperationsbereitschaft des zu Beratenden	238
12.4 Kommunikationsablaufschemata.	239
 Anhang	 243
Stichwortverzeichnis	285